

Umweltbericht 2022



Evangelische
Kirchengemeinde Dingolfing

INHALT

4	Schöpfungsleitlinien
6	Vorstellung der Einrichtung
8	Beschaffungsleitlinien
10	Das Umweltmanagementsystem
11	Wesentliche Umweltaspekte
13	Zusammenfassung der Daten
22	Erreichte Ziele seit 2018
24	Umweltprogramm
26	Urkunde
27	Impressum und Kontakt

VORWORT



MATTHIAS FRÖR
Pfarrer

Nicht nur reden, sondern auch handeln.

Im Bereich der Umweltarbeit gehört beides für mich zusammen. Als Kirche sind wir dem biblischen Auftrag verpflichtet, die uns von Gott geschenkte Schöpfung zu gestalten, sie aber auch zu bewahren. Mit dem Umweltmanagement „Grüner Gockel“ versuchen wir seit 2011, als Kirchengemeinde umweltgerecht zu handeln. Auch künftig sind wir bestrebt, vor allem Energie einzusparen und ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln in der Gemeinde zu schaffen.

Dass es möglich ist, diesen Weg weiter zu beschreiten, ist vor allem ein Verdienst des Umweltteams, dem ich für alle bisher geleistete Arbeit herzlich danke. Mein Dank gilt auch dem Kirchenvorstand, mit dessen Befürwortung und Unterstützung die Umweltarbeit in der Gemeinde weiter möglich ist. Ich hoffe, dass die Gemeinde diesen Weg fortsetzt, zugunsten der Welt, die uns Gott hinterlassen hat, und damit auch künftige Generationen auf dieser Welt leben können.

*Wie zahlreich sind
deine Werke, Herr.
In Weisheit hast du
sie alle gemacht.
Die Erde ist voll von
deinen Gütern.*

(Psalm 104,24)

Zur Hoffnung berufen!

Liebe Dingolfinger Gemeinde,

Hoffnung ist (Vor)Freude – so erfahren es Eltern, wenn sie „guter Hoffnung sind“, in erwartungsvoller Freude auf ihr Kind.

Nur fühlen sich heute die sogenannte Generation Z (üblicherweise die 11- bis 27-Jährigen) und die Generation Alpha (die ab 2010 Geborenen) überhaupt nicht in unbelasteter (Vor)freude auf ihr Leben. Im Gegenteil, die aktuellen Studien zu Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind ernüchternd, ja schockierend und machen mehr als betroffen: No Future! Diese Welt ist nicht mehr zu retten! Die Hoffnung auf die Kinder und Jugend setzen – die werden es wieder richten – ist deshalb verantwortungslose Hoffnung. Hoffnung ist keine billige Vertröstung. Hoffnung will gelernt und dann verantwortet sein.

Hoffen lernen heißt aufwachen, die Augen öffnen und in die Zukunft schauen. Kann man das Hoffen lernen? Ja - denn es ist uns nicht einfach angeboren. Aus Erfahrung(en) wird man klug, so heißt es. Wird man dann auch hoffnungsvoll oder gar hoffnungsfroh?

Sie geben mit Ihrer Umwelt-Initiative „Grüner Gockel“ eine eindeutige Antwort: Hoffen zu lernen heißt, ja zur Zukunft sagen. Hoffen zu lernen heißt, im „Dennoch“ zu handeln. Hoffen zu lernen heißt, wahrzunehmen, dass wir zu dieser Hoffnung berufen sind (Epheser 1,18). Ich danke Ihnen für Ihr Engagement für eine bessere Zukunft. Das sind wir nicht nur künftigen Generationen schuldig, nein, das sind wir Gott schuldig, der eine große Geduld mit uns hat.

Zur wiederholten Zertifizierung mit dem ‚Grünen Gockel‘ gratuliert Ihnen herzlich

Ihre Dekanin Dr. Nina Lubomierski

GRUSSWORT



Dr. NINA LUBOMIERSKI
Dekanin

PRÄAMBEL

*Und Gott der Herr nahm den Menschen
und setzte ihn in den Garten Eden,
dass er ihn bebaute und bewahrte.* (1. Mose 2,15)

Als Christinnen und Christen bekennen wir uns zu Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Gott gab uns den Auftrag, Verantwortung zu tragen für seine Schöpfung, für unsere Welt: Wir sollen sie »bebauen und bewahren«. Mehr denn je ist die Schöpfung gefährdet durch menschlichen Raubbau. Die Gefahr des Klimawandels ist real und nur durch ein Umsteuern zu begrenzen. Diese Herausforderung wollen wir annehmen und unseren Beitrag leisten zu einem ökologischen und sozialen Gleichgewicht. Nur so erhalten wir die Lebensgrundlagen für künftige Generationen.

LEITLINIEN

- Wir wirtschaften dauerhaft umweltgerecht und sozialverträglich. Wir suchen bei allen Vorhaben die Wege, die die Umwelt am wenigsten belasten und fördern nachhaltiges Wirtschaften. Dem schonenden Umgang mit Rohstoffen und Energie kommt dabei besondere Bedeutung zu. Wir vermeiden und verringern Belastungen und Gefahren für die Umwelt kontinuierlich. Über die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben hinaus setzen wir die bestverfügbare Technik ein, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist. Wir bevorzugen umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen sowie Waren aus dem fairen Handel.
- Wir fördern ein kirchliches Umweltmanagement. Wir führen ein Umweltmanagementsystem ein, das die ständige Verbesserung unserer Umweltleistung sicherstellt. Wir erfassen und bewerten regelmäßig unsere Leistungen und Umweltauswirkungen, vereinbaren Handlungsprogramme und benennen Verantwortliche. Wir dokumentieren und überprüfen unsere Ergebnisse mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung.

Wir beziehen Mitarbeitende ein. Wir verpflichten uns, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das Umweltmanagement zu informieren, sie einzubeziehen und ihre Anregungen aufzunehmen. Es besteht die Möglichkeit, Fortbildungsangebote wahrzunehmen.

Wir machen Schöpfungsbewahrung, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit zum Thema. Wir nehmen diese Themen in der Verkündigung, in der Bildung und bei verschiedenen gemeindlichen Aktivitäten auf.

Wir suchen den Dialog. Wir informieren regelmäßig über unsere Umweltaktivitäten und suchen den Dialog mit den Mitgliedern der Kirchengemeinde und der Öffentlichkeit. Wir sind offen für Anregungen und Kritik.

*Nach Vorbereitung durch das Umweltteam beraten
und beschlossen vom Kirchenvorstand
am 17. März 2012.
(unverändert 2022)*



VORSTELLUNG DER EINRICHTUNG

DIE KREISSTADT DINGOLFING

Das 1251 gegründete Dingolfing liegt ca. 100 km nordöstlich von München im Isartal. Die Kreisstadt ist heute bekannt als Standort eines der größten Automobilwerke Europas mit über 17.000 Beschäftigten (Stand März 2022).

Von den insgesamt 20.718 Einwohnern (Stand 30.06.2022) sind 3.186 evangelisch und mehr als 10.000 römisch-katholisch.

DIE EVANGELISCH-LUTH. KIRCHENGEMEINDE

Nach ersten gottesdienstlichen Versammlungen im alten Rathausaal konnte die junge Gemeinde 1937 die Martin-Luther-Kapelle mit 44 Sitzplätzen im Stadtteil Waldesruh einweihen.

Die Kriegs- und Nachkriegsjahre brachten ein deutliches Gemeindegewachstum.

Am 4. Dezember 1960 fand die Einweihung der Erlöserkirche am Dr.-Martin-Luther-Platz statt. Knapp fünf Jahre später wurde das Gemeindehaus erbaut und eingeweiht.

Zur Kirchengemeinde Dingolfing gehören die Evangelischen der Stadt Dingolfing, der Gemeinden Gottfrieding, Loiching, Mamming, Mengkofen, Moosthenning und Niederviehbach. Heute liegt die Zahl der Gemeindeglieder bei 3.186 (Stand 16.01.2023). Die Kirchengemeinde ist in zwei Pfarrbezirke (Sprengel) unterteilt.

Die ausführliche Chronik unserer Gemeinde ist nachzulesen auf der Homepage unter www.erloeserkirche-dingolfing.de.

Im Eigentum der Kirchengemeinde befinden sich die Erlöserkirche mit 300 Sitzplätzen, ein Gemeindehaus, ein Wiesengrundstück, das Pfarrhaus für den geschäftsführenden Pfarrer (Baujahr 1975) und das Pfarrhaus für die 2. Pfarrstelle (Baujahr 1981).



Unsere Mitarbeitenden

Zurzeit sind in der Kirchengemeinde zwei Pfarrpersonen zu je 100 % tätig,

Außerdem beschäftigt die Kirchengemeinde eine Pfarrsekretärin, eine Mesnerin, eine Raumpflegerin sowie einen Hausmeister, einen Organist und eine Organistin sowie einen Chorleiter für Singkreis, Posaunenchor und eine Chorleiterin für den Gospelchor. Die aufgeführten hauptamtlichen Mitarbeitenden werden durch rund 160 ehrenamtliche Mitarbeitende unterstützt und ergänzt, ohne die ein so vielfältiges Gemeindeleben nicht denkbar wäre.

Unser kirchliches Leben

Neben dem sonntäglichen Hauptgottesdienst um 10 Uhr in der Erlöserkirche findet einmal monatlich ein Kindergottesdienst statt. Daneben gibt es eine Vielzahl von besonderen Gottesdiensten für Familien, Jugendliche, kleinere Kinder, Feiern unter freiem Himmel oder mit besonderem Charakter wie die Taizé-Gebete.

Unser Gemeindeleben

Ein gewichtiger Schwerpunkt ist die kirchenmusikalische Arbeit. Der Posaunenchor begleitet zahlreiche Feiern. Singkreis und Gospelchor begleiten regelmäßig Gottesdienste. Daneben gibt es viele andere Gruppen und Kreise. Alle Angebote werden auf unserer Website www.erloeserkirche-dingolfing.de präsentiert. Außerdem hat unsere Gemeinde ein App – Churchpool – die man kostenlos herunterladen und nutzen kann, um sich mit anderen zu vernetzen oder aktuelle Infos aus der Kirchengemeinde zu erhalten.

UNSER WEG MIT DEM GRÜNEN GOCKEL

Die Teilnahme am kirchlichen Umweltmanagementsystem „Der Grüne Gockel“ wurde am 24.02.2011 im Kirchenvorstand beschlossen.

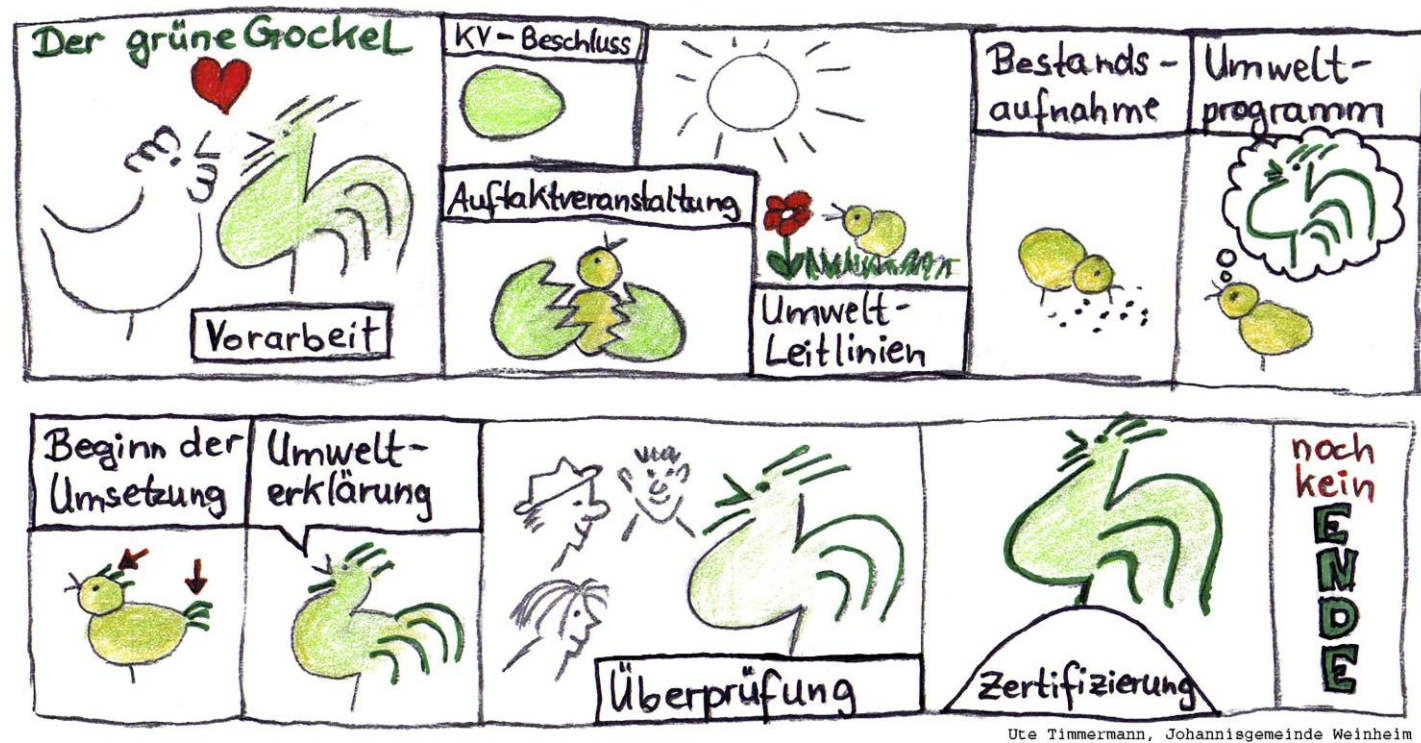
Es war ein Anliegen, unseren Beitrag als Kirchengemeinde zur Erhaltung von Gottes Schöpfung zu leisten. Unsere Kirchengemeinde bot ausreichend Potenzial. Seit dem Jahr 2011 trifft sich das Umweltteam, um aktiv das Managementsystem zu gestalten und die Umweltauswirkung der Kirchengemeinde ständig zu minimieren.

Nach und nach erlebte das Team, wie vielerlei bedacht, überprüft und manchmal auch in Frage gestellt werden musste. Auch lieb gewordene Gewohnheiten durften nicht ausgespart werden. In den Coronajahren 2020 und 2021 mussten die Präsenztreffen allerdings ausgesetzt werden.

In dieser Umwelterklärung betrachten wir die Zeiträume 2018 – 2021. Die vorhergehenden Jahre sind aus den bereits veröffentlichten Umwelterklärungen zu entnehmen.



Das UMWELTTEAM am Tag der Zertifizierung (von links):
Jürgen Heinemann, Hendrik Neumann, Reinhard Wolf, Pfarrer Matthias Frör



BESCHAFFUNGSLEITLINIEN

Die vorliegenden Beschaffungsleitlinien orientieren sich an den vom Kirchenvorstand am 17.03.2012 beschlossenen Umweltschaffungsleitlinien, die Beschaffung sozial und ökologisch verantwortungsvoll umzusetzen.

Beschaffung und Wirtschaften

Bei der Entscheidung über die Anschaffung bestimmter Produkte sind für uns nicht nur Fragen der Qualität oder Wirtschaftlichkeit von Bedeutung. Die Beachtung und Berücksichtigung grundlegender Menschen- und Arbeitsrechte sowie Umweltstandards und Lebenszyklus-Kosten (von der Produktion, über den Transport, dem Gebrauch bis zum Recycling) eines

Produktes stellen ebenso Entscheidungskriterien dar. Vor jeder Entscheidung wird die Notwendigkeit einer (Neu-)Anschaffung geprüft.

Da wir uns für einen verantwortungsvollen Umgang mit den knappen und endlichen Ressourcen und damit für die Bewahrung der Schöpfung einerseits und für mehr Gerechtigkeit durch fairen Handel andererseits entschieden haben, dient diese Beschaffungsordnung als Grundlage zur Umsetzung einer umweltverträglichen und fairen Beschaffung in unserer Kirchengemeinde.

Beschaffungskriterien

Neben den ökonomischen Aspekten berücksichtigen wir ökologische und soziale Kriterien in unserem Beschaffungsmanagement:

- Klima- und umweltfreundliche Produkte, z. B. energiesparend, langlebig, aus Recyclingmaterial, ggf. nachfüllbar, reparaturfreundlich
- Sicherheitsgerechte und gesundheitlich unbedenkliche Produkte
- Produkte mit Umweltzeichen (z.B. Blauer Engel) bzw. anerkannten Gütesiegeln
- Bioprodukte (Demeter, Biokreis, Bioland, Naturland u. a.)
- keine genetisch veränderten Lebensmittel
- Produkte aus Fairem Handel (Fair-Trade-Siegel)
- Saisonale und regionale Produkte
- Produkte, die unter Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen und Zahlung existenzsichernder Löhne hergestellt wurden
- Verpackungsarme Produkte
- Mehrweg- statt Einwegflaschen
- Torffreie Blumenerde (Verwenden von Komposterde, z. B. vom Wertstoffhof)
- Produkte, die in Werkstätten für Menschen mit Behinderung hergestellt wurden.

Auf Getränkedosen, Einwegflaschen und Einweggeschirr wird grundsätzlich verzichtet. Bei gleichwertigen Angeboten wird das Produkt mit der nachweislich besseren Umweltleistung bevorzugt.

Umsetzung der Beschaffungsordnung

Grundsätzlich soll der Einkauf über das Pfarrbüro abgewickelt werden.

Maßnahmen zur Umsetzung der umweltfreundlichen und fairen Beschaffung:

- Umstellung auf Ökostrom
- Fair gehandelter Kaffee, Tee und fair gehandeltes Gebäck
- Regionale und Bio-Produkte, wie Saft, Obst, Gemüse, Eier, Papier und
- Büromaterialien, Putz-, Wasch- und Reinigungsmittel usw.

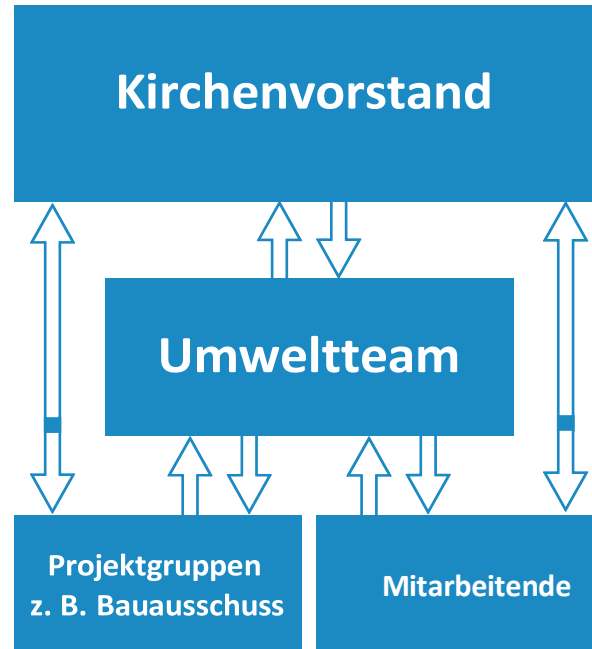
Die Beschaffungsordnung wird kontinuierlich überarbeitet, z. B. mittels Rückmeldungen von Gemeindegliedern oder Gästen. Mindestens einmal im Jahr erfolgt eine Überprüfung des Beschaffungswesens in Bezug auf Umsetzung, Ergänzungen und eventuellen Problemen. Die Beschaffungsordnung wird intern allen Mitarbeitenden kommuniziert und im Anschluss daran veröffentlicht.

Dingolfing, 04.11.2013
(Stand unverändert 12/2022)



DAS UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

AUFBAU



*Erbitte Gottes Segen für deine Arbeit,
aber verlange nicht auch noch, dass er sie tut.*

Karl-Heinrich Waggener

Umweltteam und Umweltbeauftragter

- Koordinierung und Einführung *Grüner Gockel*
- Einrichtung, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems
- Datenerfassung und Ermitteln von Kennzahlen
- erarbeiten und Umsetzen des Umweltprogramms
- erstellen der Umwelterklärung
- Information der Mitarbeitenden
- Fortbildung initiieren
- Mitarbeit beim internen Audit
- Pflege des ›Grünen Buches‹
- Stellungnahme zu Projekten und Umweltfragen in der Kirchengemeinde

Mitarbeitende und Gemeindeglieder

- werden informiert und motiviert
- engagieren sich im Umweltteam
- äußern Anregungen und Wünsche

Projektgruppen (bei Bedarf)

- Temporäre Tätigkeit
- Bearbeitung spezieller Aufgabengebiete
- Lösungsvorschläge für Teilbereiche erarbeiten
- Umsetzungsstrategien entwickeln

AUFGABEN

Kirchenvorstand

- Gesamtverantwortung
- Außendarstellung *Grüner Gockel*
- Genehmigung haushaltswirksamer Maßnahmen
- Integration in das Gesamtkonzept der Kirchengemeinde
- jährliche Überprüfung (Managementreview)

WESENTLICHE UMWELTASPEKTE

Nachfolgend sind die wichtigsten Tätigkeiten und Aspekte unserer Kirchengemeinde aufgelistet und deren direkte und indirekte Auswirkungen auf die Umwelt beschrieben.

Wärmeerzeugung

Die Wärmeerzeugung im Kirchengebäude wird seit annähernd 30 Jahren durch eine mit Erdgas betriebene Umluftheizung gewährleistet, zusammen mit einer mit Strom betriebenen Sitzkissenheizung.

Im Gemeindehaus wird ausschließlich mit einer Gaszentralheizung (Brennwertheizung) Wärme erzeugt.

Dabei werden die üblichen Schadstoffe ausgestoßen, die beim Verbrennen von Erdgas entstehen.

Kurzfristiges Ziel ist die Reduzierung des Wärmebedarfs, z. B. durch zeitgerechtes Ein- und Ausschalten der vorhandenen Heiztechnik oder jahreszeitlich/wetterabhängig angepasstes Heizverhalten. Langfristig sollte die Wärmeerzeugung auf eine zeitgemäße und umweltfreundlichere Technik umgestellt werden. Siehe unser Ziel im neuen Umweltprogramm.

Strombezug

Beim Stromkonsum setzt die Kirchengemeinde seit 2010 auf ›Ökostrom‹, der zu 100 % aus regenerativen Quellen stammt, wie Wasser, Biomasse, Sonnenenergie oder Windkraft.

Mobilität

Aufgrund der großen Flächenausdehnung von Gemeinde und Dekanat und den damit verbundenen weiten Wegen zu den Gemeindegliedern und Veranstaltungen ist der Einsatz von Personenkraftwagen nötig. Es entstehen die bekannten Schadstoffe beim Verbrennen von Kraftstoff.

Abfallaufkommen

Die Vermeidung von Abfall ist ein wichtiges Thema im Umweltschutz. Der nicht verwertbare Abfall konnte durch Trennung der Wertstoffe reduziert werden. Seit ca. zwei Jahren stellt der örtliche Abfallentsorger die „gelbe Tonne“ bereit.

Bioabfall entsteht hauptsächlich vom Altarschmuck, beim Zubereiten von Speisen in der Küche und bei Gartenarbeiten rund um die Kirche.

Bioabfall wird über die „braune Biotonne“ und Papier und Kartons werden über die „blaue Papiertonne“ entsorgt. Es wird das vorhandene System des Abfallzweckverbandes genutzt. Rasenschnitt, der nicht zum Mulchen verwendet wird, wird zum städtischen Kompostplatz gebracht. Einweggeschirr wird weder im Gemeindehaus noch bei Festen verwendet.

Die Weiterverwertung von gebrauchter Kleidung trägt viel zur Erhaltung unserer Erde und deren Ressourcen bei. Gerade auch bei der Textilproduktion wird unsere Umwelt stark belastet, und auch die Rohstoffe sind endlich.

Die Evangelische Kirchengemeinde Dingolfing hat sich deshalb dem Arbeitsprojekt ›Lila Kleidersammlung‹ der Diakonie Landshut angeschlossen und einen Container aufgestellt. Mit diesem Projekt werden Arbeitsplätze für psychisch erkrankte und schwerbehinderte Mitbürger geschaffen. Die gut erhaltene Kleidung wird zu günstigsten Preisen in den Gebrauchtwarenhäuser der Diakonie in der Region Landshut zum Kauf angeboten.

Ebenso nimmt die Kirchengemeinde an den Sammelaktionen für gebrauchte Mobilendgeräte teil und trägt damit zum Wertstoffkreislauf bei.

Kommunikation

Die Umweltarbeit soll nicht nur die Sache einzelner sein und bleiben. Um Umweltbewusstsein zu schaffen und zu stärken, soll sich dies auch an verschiedenen Stellen des Gemeindelebens widerspiegeln. Daher verpflichtet sich das Umweltteam auf folgende Vorhaben:

- umweltrelevante Informationen in den Gemeindebriefen (z. B. Hinweis auf umweltfreundlichen Einkauf, Tipps zur Einsparung von Energie etc.)
- Informationen für Interessierte und Mitarbeiter zum Umweltmanagementsystem auf der Internetseite der Erlöserkirche
- Informationen in der Gruppenleiterversammlung
- Gottesdienst zum Thema Schöpfung/Umwelt
- Bildungsmaßnahme/n zum Thema Schöpfung/Umwelt
- für die Korrespondenz wird möglichst der elektronische Postweg (E-Mail, Churchpool-App, Cloud) genutzt.

Beschaffungskriterien

Was von der Kirchengemeinde beschafft wird, soll möglichst umweltfreundlich und sozial gerecht sein. Daher hat der Kirchenvorstand Beschaffungsleitlinien beschlossen, in denen wir für den Einkauf von Produkten Verpflichtungen auferlegt haben. Diese Leitlinien sind in diesem Umweltbericht veröffentlicht.

- Nach Möglichkeit beschaffen wir zum Beispiel
- klima- und umweltfreundliche Produkte,
 - sicherheitsgerechte und gesundheitlich unbedenkliche Produkte
 - Produkte mit Umweltzeichen (z. B. Blauer Engel)
 - Bioprodukte
 - Produkte aus Fairem Handel
 - saisonale und regionale Produkte

Einhaltung der Rechtsvorschriften im Hinblick auf wesentliche Umweltauswirkungen

Die Kirchengemeinde überprüft die Einhaltung der gültigen Rechtsvorschriften. Dafür haben wir eine Auflistung erstellt. Sie enthält die derzeit gültigen Gesetze, Verordnungen und Satzungen für die Kirchengemeinde.

Mit einer externen Sicherheitsfachkraft haben wir alle Bereiche der Kirche und des Gemeindehauses begangen und die Sicherheitsregeln und Sicherheitsvorschriften umgesetzt.



ZUSAMMENFASSUNG DER DATEN

*Und Gott sah an alles,
was er gemacht hatte,
und siehe, es war
sehr gut.* (1. Mose 1,31a)

UMWELTLEISTUNG

Bilanzrahmen

In diesem Umweltbericht betrachten wir den Zeitraum von 2018 bis 2021. Die Zahlen aus den vorhergehenden Zeiträumen sind den beiden bereits veröffentlichten Umweltberichten zu entnehmen.

Der Bilanzrahmen für die Umweltkennzahlen der Kirchengemeinde wurde nur auf die Gebäude und Flächen ausgedehnt, die nicht durch private Nutzung bestimmt sind. Das sind die Kirche und das Gemeindehaus der Erlöserkirche in Dingolfing.

Eine private Nutzung ist jeweils beim Pfarrhaus I und beim Pfarrhaus II gegeben. Diese beiden Immobilien werden nicht im Umweltmanagementsystem der evangelischen Kirchengemeinde betrachtet.

Seit Beginn des Umweltmanagementprojektes (ab 2011) liegen für unseren Bilanzrahmen nachvollziehbare und vollständige Energie- und Verbrauchsdaten vor. Diese sind im „Grünen Datenkonto“ oder in den bereits veröffentlichten Umweltberichten einsehbar.

Gemeindekennzahlen – Bezugsgrößen

Kennzahl	Einheit/Jahr	2018	2019	2020	2021
Mitarbeitende	MA	4,0	3,3	3,3	3,3
Gemeindeglieder	Gg	3.403	3.356	3.294	3.209
Nutzfläche - Gemeindehaus	m²	191,0	191,0	191,0	191,0
Nutzungsstunden Gemeindehaus	Nh	6.121	5.655	4.194	2.281
Nutzfläche - Kirche	m²	365,0	365,0	365,0	365,0
Nutzungsstunden - Kirche	Nh	235	243	111	203

UMWELTAUSWIRKUNGEN

Unsere wichtigsten Umweltauswirkungen zeigen die Jahresgrafiken von Strom, Wasser und Wärmeverbrauch.

Stromverbrauch 2018 bis 2021

Erlöserkirche:

Der Stromverbrauch in der Kirche ist hauptsächlich geprägt von der Beleuchtung. Im Jahr 2019 wurde diese im Kirchenschiff erneuert (LED) und zusätzliche Halogenstrahler im Altarraum für die Stufenbeleuchtung installiert. Das gesetzte Einsparziel aus dem Jahr 2018 konnte deswegen nicht erreicht werden. In dem Pandemiejahr 2020 fanden weniger Gottesdienste statt – deshalb sank in diesem Jahr der Stromverbrauch.

Im Jahr 2021 wurde die Kirche - aufgrund der Corona-Abstandsregeln - für Treffen und für Chorproben genutzt. Hier war ein Anstieg des Stromverbrauches für die Beleuchtung zu verzeichnen

Gemeindehaus:

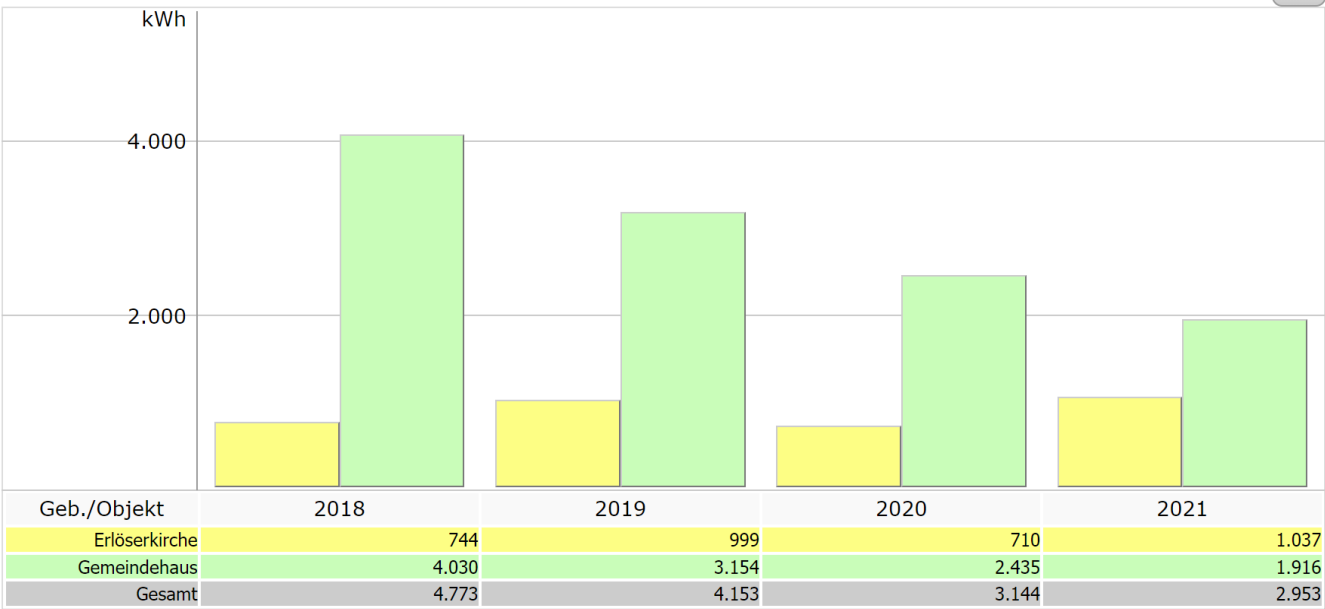
Seit 2016 wird das Gemeindehaus auch für Wohnzwecke genutzt. Das beeinflusst auch die Verbräuche. In den Coronajahren 2020 und 2021 fanden keine oder wenige Veranstaltungen statt. Somit sank auch der Stromverbrauch.



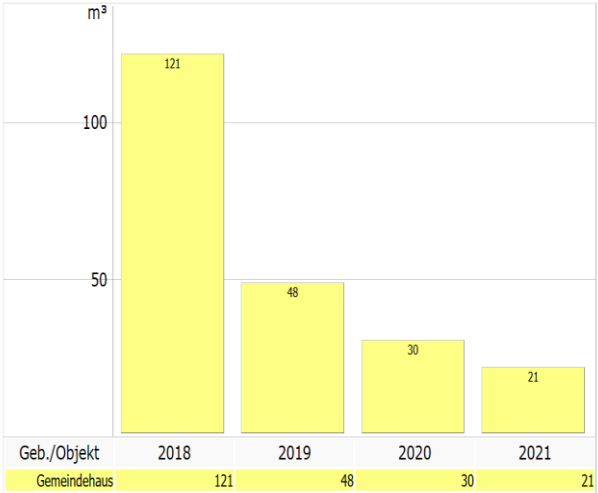
Wasserverbrauch 2018 bis 2021

Der Wasserverbrauch im Gemeindehaus ist geprägt von der Wohnnutzung des Gebäudes (seit 2016 zusätzliches Kochen und Duschen) und den Veranstaltungen. Der besonders hohe Verbrauch im Jahr 2018 stammt aus einem Wasserrohrbruch im Heizungskeller. In den Coronajahren 2020 und 2021 fanden weniger oder keine Veranstaltungen im Gemeindehaus statt – mit deutlich weniger Wasserverbrauch.

Strom-Verbrauch



Wasser-Verbrauch 2018 - 2021



Wärmemenge - witterungsbereinigt

In der Wärmemenge der Erlöserkirche sind der Anteil des Stroms für die Bankheizung und der Gasverbrauch für die Raumluftheizung enthalten.

Wärmemenge 2018 bis 2021

Über die letzten Jahre betrachtet, ging der Wärmeverbrauch der Kirchengemeinde stetig nach unten.

Wärmemenge Erlöserkirche

Die Raumwärme der Kirche wird über eine Gas-Umluftheizung erzeugt. Im Jahr 2018 war die Raumtemperatur manuell zu hoch eingestellt. Damit ergaben sich höhere Gasverbräuche. Im Jahr 2020 konnte die Kirche – aufgrund der Pandemie – weniger genutzt werden. Die Heizung war im Jahr 2021 defekt und heizte außerhalb des Regelungsbereiches.

Die elektrische Bankheizung in der Kirche wurde im Jahr 2021 durch eine Sitzkissenheizung vollständig ersetzt. Zuvor wurden verschiedenen Bankreihen nur sporadisch beheizt bzw. abgeschaltet. Der Energiebedarf für die Bank- bzw. Sitzkissenheizung ist jedoch untergeordnet zum Energiebedarf für die Gas-Umluftheizung.

Wärmemenge Gemeindehaus

Die Beheizung des Gemeindehauses inklusive der Warmwassererzeugung übernimmt eine Gasbrennwertheizung.

Der Wärmebedarf für das Gemeindehaus entsteht aufgrund der Teilnutzung als Wohnung (seit 2016) und der Nutzung durch das Pfarrbüro und verschiedene Gruppen der Gemeinde. In den beiden Pandemiejahren 2020 und 2021 fanden sehr wenig Veranstaltungen statt.

Mit der erfolgten Isolierung des Dachgeschosses und des Daches im Jahr 2019 erwarten wir langfristig einen niedrigeren Wärmebedarf für das Gemeindehaus.

Kohlendioxidbilanz (CO₂) des Stromverbrauchs

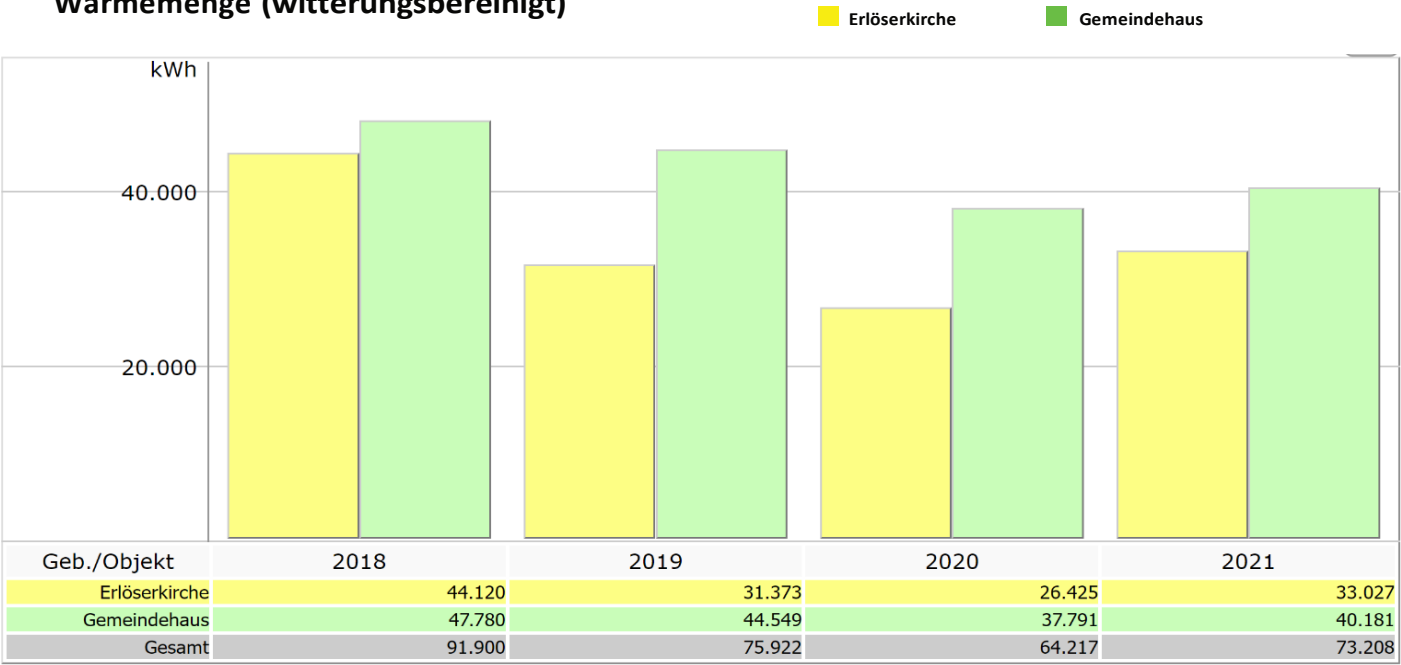
Der Strom für die Erlöserkirche und für das Gemeindehaus wird – entsprechend des Liefervertrages – aus regenerativen Quellen (Wind- und Wasserkraft) gewonnen. Die Jahresbilanz für das Treibhausgas Kohlendioxid sieht deshalb erfreulich niedrig aus.

Kohlendioxidbilanz der Wärmemenge

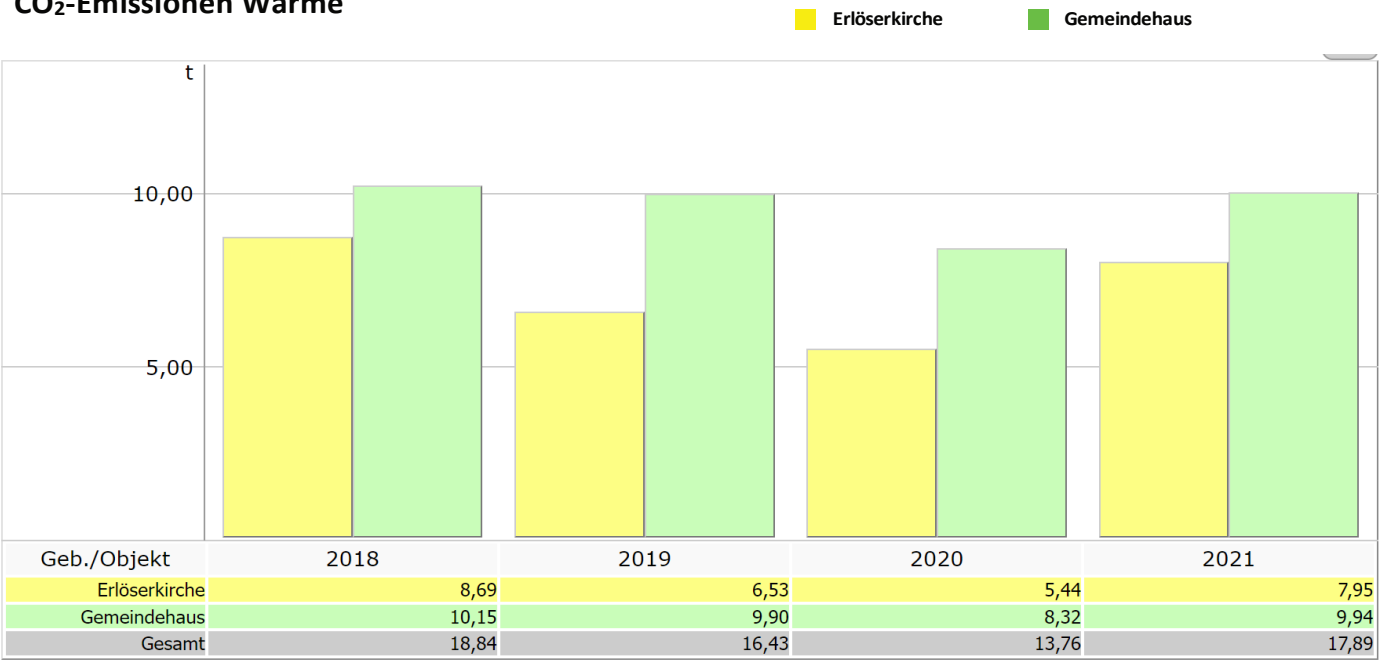
Die errechneten Kohlendioxidemissionen aus den genutzten Energieträgern zur Wärmeerzeugung (Gas und Strom), sind der untenstehenden Grafik zu entnehmen.



Wärmemenge (witterungsbereinigt)



CO₂-Emissionen Wärme



ALLE KENNZAHLEN DER KIRCHENGEMEINDE IM ÜBERBLICK

Bezugsgrößen für die Erlöserkirche					
Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020	2021
Mitarbeitende	MA	4,0	3,3	3,3	3,3
Gemeindeglieder	Gg	3.403	3.356	3.294	3.209
Nutzfläche	m²	365,0	365,0	365,0	365,0
Nutzungsstunden	Nh	235	243	111	203
Energieeffizienz: Wärme					
Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020	2021
Wärmemenge unbereinigt	kWh	39.044	29.049	24.243	34.048
Klimafaktor	- KF -	1,13	1,08	1,09	0,97
Wärmemenge bereinigt	kWh	44.120	31.373	26.425	33.027
Wärmemenge ber./m²	kWh/m²	121	86	72	90
Wärmemenge ber./Nh	kWh/Nh	188	129	238	163
CO₂e-Emissionen Wärme	t CO₂e	8,7	6,5	5,4	8,0
Wärmekosten	Euro	2.776	2.123	1.791	2.130
Energieeffizienz: Strom					
Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020	2021
ges. Stromverbrauch	kWh	744	999	710	1.037
Strommenge/m²	kWh/m²	2,0	2,7	1,9	2,8
Stromkosten	Euro	321	399	331	428
Emissionen					
Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020	2021
CO₂e-Emissionen Energie	t CO₂e	8,7	6,6	5,5	8,0
CO₂e-Emissionen/m²	kg CO₂e	23,9	18,0	15,0	21,9
CO₂e-Emissionen/Nh	kg CO₂e	37,1	27,0	49,3	39,4

Bezugsgrößen für das Gemeindehaus					
Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020	2021
Nutzfläche	m²	191,0	191,0	191,0	191,0
Nutzungsstunden	Nh	6.121	5.655	4.194	2.281
Energieeffizienz: Wärme					
Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020	2021
Wärmemenge unbereinigt	kWh	42.283	41.249	34.671	41.424
Klimafaktor	- KF -	1,13	1,08	1,09	0,97
Wärmemenge bereinigt	kWh	47.780	44.549	37.791	40.181
Wärmemenge ber./m²	kWh/m²	250	233	198	210
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	14	13	11	13
Wärmemenge ber./MA	kWh/MA	11.945	13.500	11.452	12.176
Wärmemenge ber./Nh	kWh/Nh	8	8	9	18
CO₂e-Emissionen Wärme	t CO₂e	10,1	9,9	8,3	9,9
Wärmekosten	Euro	2.013	2.081	1.658	2.092
Energieeffizienz: Strom					
Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020	2021
ges. Stromverbrauch	kWh	4.030	3.154	2.435	1.916
Strommenge/m²	kWh/m²	21,1	16,5	12,7	10,0
Stromkosten	Euro	1.241	1.005	849	705
Erneuerbare Energien					
Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020	2021
Anteil aus EE-Strom	%	100,0	100,0	100,0	100,0
Wasser-Verbrauch					
Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020	2021
ges. Wasserverbrauch	m³	121	48	30	21
Wasserkosten	Euro	272	159	90	71
Emissionen					
Kennzahl	Einheit	2018	2019	2020	2021
CO₂e-Emissionen Energie	t CO₂e	10,3	10,0	8,4	10,0



BEWERTUNG UNSERER
UMWELTAUSWIRKUNGEN
PORTFOLIOANALYSE

Alle Daten wurden aufgenommen und niedergeschrieben. Aufgrund dieser Daten haben wir die Umweltrelevanz und das mögliche Verbesserungspotenzial bewertet. Die dunkel getönten Bereiche haben wir in unserem Umweltprogramm aufgenommen. Die anderen getönten Bereiche wird mit niedrigerer Priorität behandelt. Die Portfolioanalyse wurde 2022 wieder neu erarbeitet.

siehe Grafik rechts

Legende

- Hohe Priorität, als Schwerpunktthema ins Umweltprogramm
- Mittlere Priorität, nach genauer Prüfung eventuell ins Umweltprogramm
- Niedrige Priorität, eher nicht ins Umweltprogramm aufnehmen, es sei denn, es sind Maßnahmen in diesem Bereich, die unbedingt durchgeführt werden sollten (z. B. Sicherheitscheck)

Portfolioanalyse · Stand 12/2022

Umweltrelevanz		Verbesserungspotenzial		
		niedrig	mittel	hoch
hoch	Strom: Kirche Strom: Gemeindehaus		Kommunikation: - Angebote - Information - Bewusstsein	Einrichtung (Projekte) Wärmeenergie: - Kirche - Gemeindehaus Mobilität/Verkehr - PV-Anlage - Stromtankstelle
mittel	Wasser/Abwasser: Gemeindehaus Reinigung: - Betriebsanweisung - Reinigungsmittel		Einrichtung (ökologische Projekte): - Abfall - Büroausstattung - Küche - Beschaffungswesen - Lärm	Qualifikation Außenanlagen
niedrig	Kapitalwesen		Sicherheit	

Auszug aus dem UMWELTPROGRAMM 2018 – 2021 mit den erreichten Zielen

Umweltziel	Maßnahme	Zeit	Stand 10/2022
Kirche - Wärme Einsparung von Heizenergie <i>Erreicht: Der Bedarf an Heizenergie wurde um 10 % gesenkt.</i> Einsparung von 6 % der Gaskosten auf Basis von 2017 <i>Erreicht: Die Gaskosten wurden um 13 % gegenüber der Basis von 2017 bis 2021 gesenkt.</i> Einsparung an Heizenergie für die Bankheizung um 10 % in den Wintermonaten <i>Erreicht: Die Heizenergie für die Bankheizung wurde um 79 % von 2017 bis 2021 gesenkt.</i>	vollständige Inbetriebnahme einer neuen elektronischen Heizungssteuerung für den Kirchenraum	2018	Inbetriebnahme und Optimierung der Heizungssteuerung erfolgte.
	Optimieren der Heizungssteuerung. Ermitteln der optimalen Parameter für Feuchte, Temperatur und Beheizungsdauer für die Steuerung der Beheizung des Kirchenraums	2018–2021	
	Absenken der Gottesdienst- und Grundtemperatur der Kirche um 1 °C		Die Temperatur in der Kirche wurde abgesenkt.
	Abschalten der letzten neun (somit fünf zusätzliche) Bankreihen mit Bankheizung in der Kirche		Die Bankheizungen wurden abgeschaltet. In 2021 wurde die Bankheizung durch eine Sitzkissenheizung ersetzt.
Kirche - Strom Einsparen von Strom für die Beleuchtung um mindestens 1 % <i>Nicht erreicht: Der Stromverbrauch in der Kirche stieg im Betrachtungszeitraum um 33 %.</i>	Ersetzen der Energiesparlampen durch LED-Leuchtmittel.	2018–2021	Die Beleuchtung für das Kirchenschiff wurde mit neuen LED-Leuchtmittel mit höherer Leistung ausgestattet. Im Altarraum wurden zusätzliche Strahler für die Stufenbeleuchtung installiert. Dadurch stieg der Stromverbrauch.
Gemeindehaus - Wärme Reduktion der Wärmemenge für die Beheizung um 3 % auf Basis von 2017 <i>Erreicht: Der Bedarf an Heizenergie wurde um 11 % von 2017 bis 2021 gesenkt</i>	Dämmung und Sanierung des Daches des Gemeindehauses	2019–2021	Das Dach und die Decke zum Dachboden des Gemeindehauses wurden wärmetechnisch saniert.
Mobilität, Verkehr Senkung des Individualverkehrs und der Kraftstoffemissionen um 30 Individualfahrten mit PKW pro Bustransfer; <i>Ziel erreicht.</i>	Organisation eines Bustransfers zu auswärtigen Gottesdienst/en und anderen Veranstaltungen	2018–2021	Der Bustransfer wurde realisiert.
Öffentlichkeitsarbeit Kommunikation umweltgerechtes Handeln vermitteln <i>Ziel erreicht.</i>	Filmabende und Veranstaltungen zur Umweltbildung	2018–2021	Gezeigte Filme: „Seele der Salzach, Rettet die Bienen, Wackersdorf, Film der Jugendgruppe“



Kirche – Strom: neue Sitzkissenheizung



Kirche – Wärme: absenken der Raumtemperatur



Kirche – Wärme: elektronische Heizungssteuerung



Kirche – Strom: zusätzliche Beleuchtung



Laubhaufen für Igel

Aktuelles UMWELTPROGRAMM

Umweltziel	Maßnahme	Zeit	verantwortlich
Kirche – Wärme			
Einsparen der Heizenergie für die Kirche (Gasheizung) um 20 % auf der Basis von 2021	Absenken der Gottesdienst- und Grundtemperatur der Kirche um 3 °C: 12 °C während des Gottesdienstes 7 °C während gottesdienstfreier Zeit	2025	Kirchenvorstand – geschäftsführender Pfarrer, Durchführung: Hausmeister, Mesner:in
Kirche – Strom			
Einsparen von Strom um mindestens 10 % auf der Basis vom Jahr 2021.	Ersetzen der Beleuchtungskörper und Beleuchtungsanweisung	2025	Kirchenvorstand – geschäftsführender Pfarrer; Durchführung: Bau- und Umweltausschuss
Gemeindehaus – Wärme			
Wärmedämmung, innen, Gemeindehaus Reduktion der Wärmemenge für die Beheizung auf Basis vom Jahr 2021 um 10 %	Neubewertung des Dämmkonzeptes des Gemeindehauses unter Berücksichtigung der verschärften ökologischen und ökonomischen Bedingungen und Umsetzen geeigneter Maßnahme/n Reduzierung der Raumtemperaturen um 2 °C bei Nutzung	2025	Kirchenvorstand – geschäftsführender Pfarrer Durchführung: Bau- und Umweltausschuss
Senkung der Energie für Warmwassererzeugung im Gemeindehaus um 10 %	Installation dezentraler Warmwasserbereitung im Gemeindehaus, wenn zentrale Anlage defekt.	2025	Kirchenvorstand – geschäftsführender Pfarrer Durchführung: Bau- und Umweltausschuss
Kirche und Gemeindehaus – Wärme			
Reduktion des fossilen Energiebedarfes für die Wärmeversorgung von Kirche und Gemeindehaus und ggfs. Pfarrhaus	Prüfen des Fernwärmeanschlusses der Gebäude an das Biomasseheizwerk der Stadt Dingolfing	2024	Kirchenvorstand – geschäftsführender Pfarrer
Beschaffungswesen			
Teilnahme am Projekt „Fair-Trade-Stadt“ der Stadt Dingolfing	Verkauf von fair gehandelten Produkten nach Gottesdiensten oder Veranstaltungen	2025	Kirchenvorstand – geschäftsführender Pfarrer, Durchführung: Eine-Welt-Laden, Gemeindeglieder

Umweltziel	Maßnahme	Zeit	verantwortlich
Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation			
umweltgerechtes Handeln vermitteln Mindestens eine Veranstaltung/Jahr	Veranstaltungen (Workshop, Film, The-mengottesdienst) zur Umweltbildung	2025	Kirchenvorstand – geschäftsführender Pfarrer; Durchführung: Bau- und Umweltausschuss, Filmteam, Gottesdienst-team
Ideenfindung zur Verbesserung der Umweltleistung der Kirchengemeinde	Durchführen einer Umfrage bei allen Mitarbeitenden	2025	Kirchenvorstand – geschäftsführender Pfarrer; Durchführung: Bau- und Umweltausschuss
Außenanlagen			
Biologische Vielfalt erhalten	Blumenwiese vor der Kirche ansäen	2023	Kirchenvorstand – geschäftsführender Pfarrer; Durchführung: Bau- und Umweltausschuss
Qualifikation			
Steigerung des Bewusstseins für Umwelt- und Klimaschutz Senken von CO ₂ -Emissionen und Schaffen eines besseren Bewusstseins in Umwelt- und Klimathemen Tragen der Erkenntnisse in die Gremien und Ausschüsse der Gemeinde (Verankerung in Protokollen, Homepage etc.)	Fortbildung im Bereich des Umweltmanagement (Bestandsaufnahme gelebter Prozesse mit Optimierungsvorschlägen). Durchführen von Veranstaltungen mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten, z. B. Heizungsnutzung, Durchführen eines Workshops mit Schwerpunktthemen. Schaffen einer praktischen, leicht zugängigen Dokumentation für Fachgremien und Interessierte, (App, Homepage) als Grundlage eines Multiplikatoreffektes.	2025	Kirchenvorstand – geschäftsführender Pfarrer Durchführung: Bau- und Umweltausschuss
Abfall			
	zweijährige Schulung der Gruppenleiter zur Abfallvermeidung und zur richtigen Trennung der Wertstoffe	2025	geschäftsführender Pfarrer; Durchführung: Bau- und Umweltausschuss

Urkunde



Evang.-Luth. Erlöserkirche
Dr.-Martin-Luther-Platz 3
84130 Dingolfing

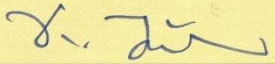
Die Kirchengemeinde hat ein geprüftes kirchliches Umweltmanagement ein- und fortgeführt; sie trägt im Verzeichnis der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern die

Registrierungsnummer BY-066

Mit ihrem Umweltbericht dokumentiert sie ihr weiterhin umweltgerechtes Handeln und dabei die kontinuierliche Verbesserung ihrer Umweltleistungen. Sie ist berechtigt, auf allen ihren Veröffentlichungen das Zeichen „Grüner Gockel“ zu führen.

Die erneute Prüfung vor Ort erfolgte am 3.2.2023 durch die kirchliche Umweltrevisorin Bettina Mühlbauer, Eichstätt. Dieses Zertifikat mit der **Prüfnummer 066-030223-BM** ist bis zum 2.2.2027 gültig. Dann ist eine Rezertifizierung erforderlich.

München, den 3.2.2023


Prof. Dr. Hans-Peter Hübner
Oberkirchenrat


Christina Mertens
Koordination Umweltmanagement



Evang.-Luth. Kirche in Bayern



Die Zertifizierung des Umweltmanagementsystems
am 03. Februar 2023:
Bettina Mühlbauer (Umweltrevisorin) und Matthias Frör (Pfarrer)

Die Zertifizierungsurkunde ist vier Jahre gültig.
Die nächste Umwelterklärung wird im Jahr 2026 erstellt.
Es folgt die nächste Rezertifizierung
spätestens im Februar 2027.

Layout: Elmar Kuhrmeier

IMPRESSUM

Die evangelische Kirchengemeinde Dingolfing ist offen für Hinweise, Vorschläge, Fragen und Kommentare. Wir freuen uns sehr über Ihre Rückmeldungen zu unseren Umweltaktivitäten.

Evangelische Kirchengemeinde Dingolfing

Pfarrer Matthias Frör

Dr.-Martin-Luther-Platz 3

84130 Dingolfing

Telefon: 08731/73581

E-Mail: pfarramt.erloeser.dingolfing@elkb.de

Homepage: www.erloeserkirche-dingolfing.de

Abbildungs-Verzeichnis

- S 1 Kirche; R. W.
- S 2 Pfarrer Frör; M. F.
- S 3 Dekanin Dr. Lubomierski; Dekanat
- S 5 Pfarrgarten; M. H.
- S 6 Kirche; R. W.
- S 7 Umweltteam; R. W.
- S 8 Werdegang Grüner Gockel; Ute Timmermann
- S 9 Teebeutel; E. K.
- S 12 Kleidercontainer; M. H.
- S 15 Kirche; R. W.
- S 14–15 Diagramme; R.W.,
- S 16–19 Tabellen; R. W.
- S 20 Kirchturmspitze; R. W.
- S 22–25 Tabelle; R. W.
- S 23 Kirche, Laubhaufen; R. W.
- S 26 Scan; R. W.
- S 27 Urkundenübergabe; R. W.
- S 17 + 28 Erlöserkirche; (Drohne) C. M.

M. F.: Matthias Frör
M. H.: Margit Härtinger
C. M.: Christian Mehliis
E. K.: Elmar Kuhrmeier
R. W.: Reinhard Wolf

 www.erloeserkirche-dingolfing.de



**EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE DINGOLFING
DR.-MARTIN-LUTHER-PLATZ 3
84130 DINGOLFING**